

FLEXFOLIEN

Chemica Fashion

IVM
SignTEX
GmbH

mit speziellem Dekor und 3D Effekt

Produktbeschreibung

Polyurethanfolie mit Muster, strukturierter Oberfläche und 3D Optik für den Thermotransfer.

Stärke: 50-170 Mikron.

Träger: Selbstklebend und transparent, Polyester.

Norm: Zertifiziert nach Ökotex Standard, 100 Klasse I (Carbonfolien)

Geeignet für folgende Untergründe

Baumwolle, Polyester, Acryl und ähnliche Fasern.

Verarbeitungshinweise

- 1) Schneiden Sie das Material links gewendet mit einem Flex-Messer aus. Carbonfolien mit Flockmesser.
- 2) Entgittern Sie das geschnittene Motiv.
- 3) Das Bild wird bei 160 °C, 20 Sekunden bei mittlerem Anpressdruck auf das Kleidungsstück gepresst. Der Polyester Träger sollte durch ein Silikonpapier geschützt werden.
- 4) Der Träger wird kalt abgezogen.

Pflege

Immer die vorgegebene Pflegeanleitung des Kleidungsstücks beachten.

Nach dem Pressen 24 h bis zum ersten Waschen warten.
Waschen: 60 °C. Links gewendet, ohne Bleichmittel oder aggressive Waschmittel.

Wäschetrockner: Ja

Chemische Reinigung: Ja

Bügeln: Links gewendet.

Lagerung der Rollen: Senkrecht, ein Jahr in einem trockenen Raum 15-30 °C, vor Sonneneinstrahlung schützen.

Vorsicht

Diese Empfehlungen beruhen auf unseren eigenen Erfahrungen. Wir empfehlen vor jeder Produktion Tests durchzuführen.

Material	Materialstärke	Trägermaterial /Haftkleber	Waschbar bis / nach x Std.	Mehrschicht-anwendung	Ökotex® Klasse	Messer	Temp.	Zeit	Druck bar	Träger abziehen	nachpressen
PU	50-170 µ ¹	PES/ja	60 °C/24	nein	I ²	45°/60° ³	160 °C	20 Sek.	3-4/mittel	kalt	-

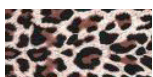
Achtung: Motiv immer mit Silikonpapier abdecken

¹ 170 µ bei 3D Strukturen / Carbonfolien 150 µ

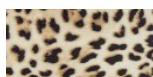
² Ökotex® Klasse I gültig für Carbonfolien

³ Carbonfolien mit 60 ° Messer schneiden

Rollenbreite 50 cm, erhältliche Farben:



leopard
6000



panther
6029



zebra
6030



basketball¹
6038



leder braun¹
6016



leder rot¹
6019



leder weiß¹
6034



tartan rot
6015



army
6011



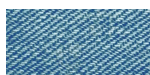
army rosa
6018



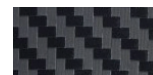
army camouflage
6033



carbon rot¹
6042



jeans
6014



carbon schwarz¹
6036



carbon weiß¹
6041

Stand: August 2018



Bitte beachten Sie folgende Punkte, die wichtig beim Transferdruck mit Transferfolien sind:

1.) Knitter- und Einreißverhalten: Wir weisen Sie darauf hin, dass bei stark einlaufenden Stoffen oder sehr dünnen Geweben (z.B. Mesh) manche Produkte knittern oder einreißen können, speziell bei Flexfolien mit Sublistop-Ausrüstung, da diese Flexfolien sehr steif und wenig dehnfähig sind. Aufgrund der unzähligen Textil- und Gewebevarianten können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Ein Vorversuch wie sich der Textil- Gewebeverbund nach mehreren Waschvorgängen verhält ist daher unerlässlich. Gerne bieten wir Ihnen auch Waschversuche an.

2.) Farbstoffmigration: Aufgrund von Farbstoffübersättigung mit Dispersions- und Sublimationsfarbstoffen von Polyester- und Polyestertermischgeweben empfehlen wir den Farbstoff-Indikationstest. Mit diesem Test können Sie feststellen ob ein Farbstoffüberschuss vorliegt oder nicht. Danach kann die geeignete Transferfolie gewählt werden. Transferfolien mit Sublistop können auch durchfärben, da die Sperrschicht wie ein Schwamm funktioniert. Wenn die Schicht gesättigt ist, wandert der Farbstoff weiter durch die Transferfolie. Trikots nach dem Transferprozess nie übereinanderlegen, es besteht die Gefahr, dass der Farbfilm (auch Sublistop) in kürzester Zeit von oben eingefärbt werden kann.

3.) Abdrücke vermeiden: Kunstfaser- Textilien werden immer empfindlicher aufgrund der Veredelungen und Veränderungen der Textilloberfläche. Um Abdrücke (Heizplattenspiegel) zu vermeiden, legen Sie ein Baumwolltuch unter Berücksichtigung der Verlängerung der Transferzeit zwischen Textil und Heizplatte. Aufgrund verschiedenartiger Transferpressen muss die optimale Einstellung ermittelt werden. Eine andere Variante sind Flexfolien mit Niedrigtemperatur- Heißschmelzkleber. Diese Flexfolien können mit 120-130° C verarbeitet werden. Diese Temperatur ist für die meisten Kunstfaser- Textilien unkritisch. Ein weiterer Vorteil: es werden keine Farbstoffe aus der Kunstfaser herausgelöst die zu Einfärbungen (Farbstoffmigration) führen können, dies passiert erst ab ca. 140° C. Aber Achtung! Vorhandener Farbstoffüberschuss kann natürlich einfärben, vorher Farbstoff- Indikationstest anwenden.

4.) Stark strukturiertes Gewebe: Bei diesen Geweben wie z.B. Polo Piquet empfehlen wir Flexfolien mit höherer Filmstärke einzusetzen. Bei sehr dünnen Flexfolien, die sich gut in die Struktur einfügen, können nach einigen Waschgängen Falten und Knitterstellen auftreten. Unter Umständen kann sich der Farbfilm in seltenen Fällen auch vom Schmelzkleber lösen. Für diese Anwendungen empfehlen wir eine Flexfolie mit einer Filmstärke von mindestens 80 µ oder stärker.